

Nr. 6/Dezember 90
OS 35,-
SFr 4.90,-

WALT DISNEY'S

EXTRA

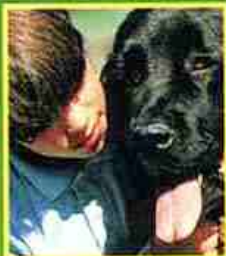
DUCK

NICHTS FÜR LAHME ENTEN!



WAHRE LIEBE

**So helfen
Tiere
Kindern**

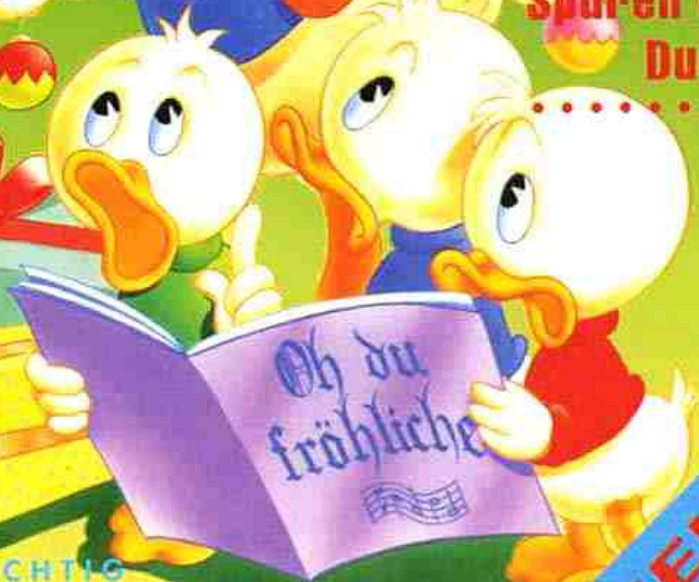


ONKEL
DAGOBERT

**Kampf
um den
Knauser-
Pokal**

DENALDISTEN

**Auf den
Spuren der
Ducks**



HITVERDÄCHTIG

Belinda Carlisle

NEU
128 SEITEN
LESESPASS!

NAMIBIA

*Wie ein Lächeln
unter der Sonne*

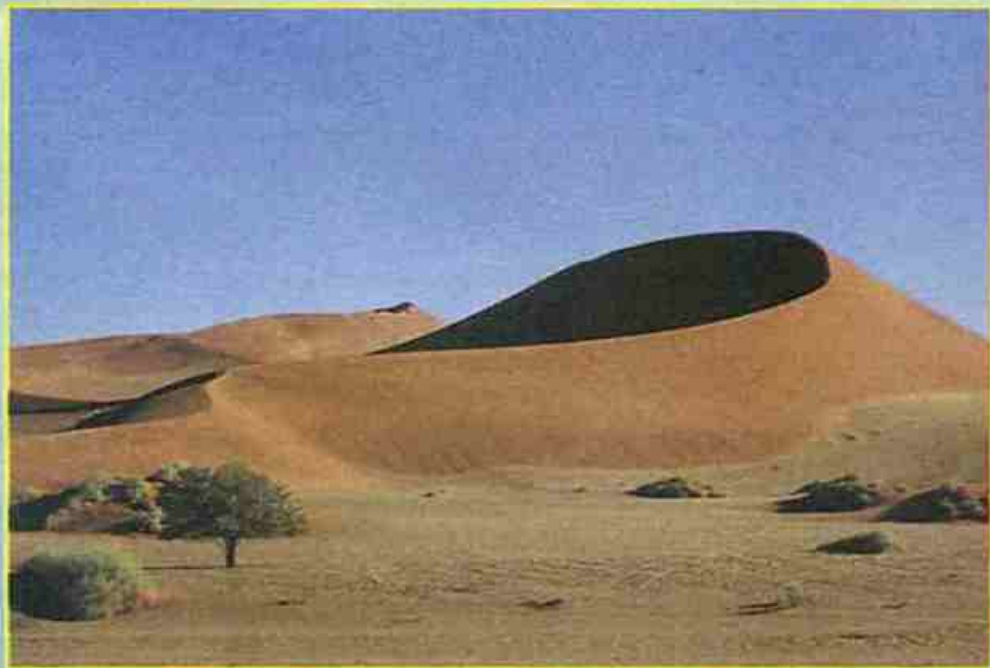


**Es gibt ein Land in Afrika,
wo die Menschen immer lächeln.
Ist es wegen der Sonne?**

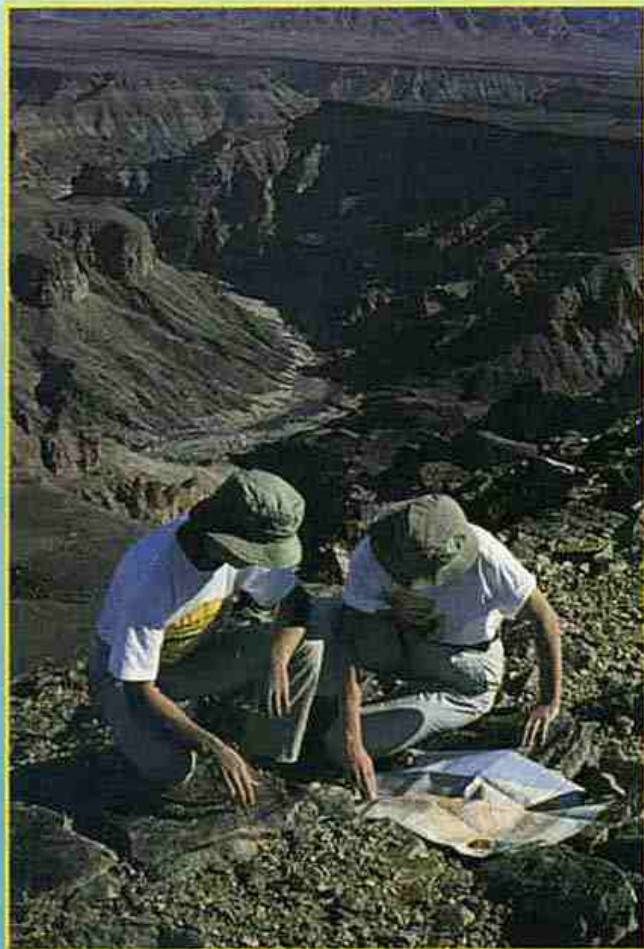


Das Land, von dem wir euch erzählen, heißt Namibia. Es ist dreimal so groß wie Italien und hat nur 1 Million Einwohner. Weis-

se, Schwarze und Mulatten leben hier ganz friedlich miteinander. Die wenigen Städte, die es gibt, liegen inmitten einer faszinierenden,



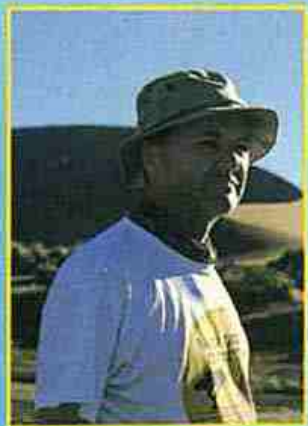
rechts: Die „Ovahimbas“ gehören zu einem Hirtenvolk aus Kaokland, einer Region an der Grenze zu Angola.
unten: Palkiewicz hat mit seiner Expedition 6.000 km Wüste durchquert. Durch die Feuchtigkeit des Küstennebels können Pflanzen und Tiere hier überleben.

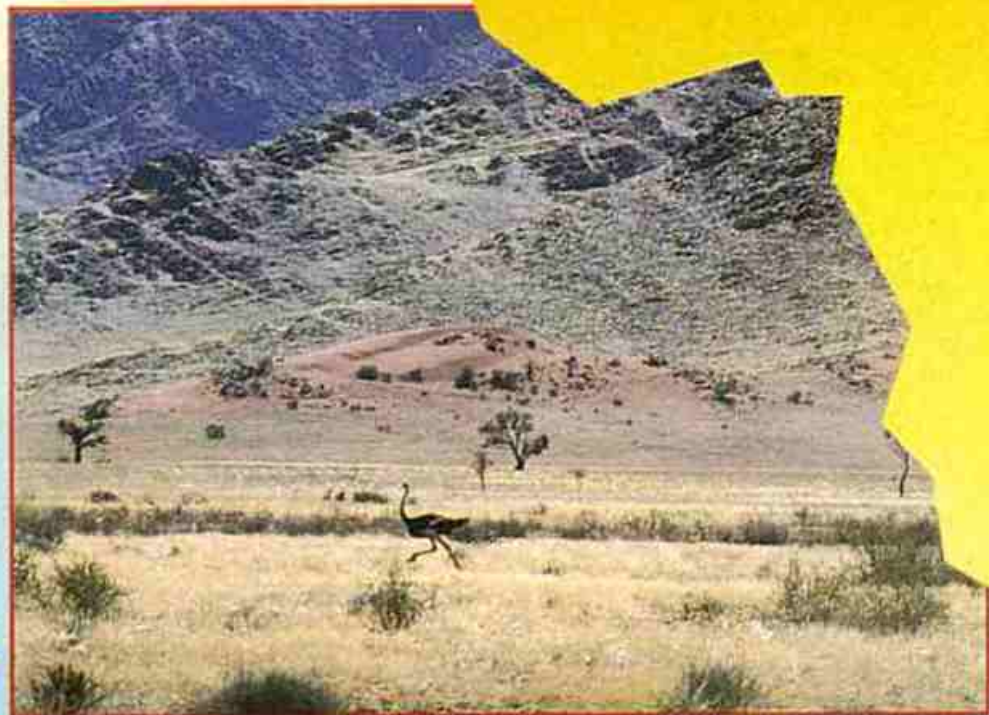


sonnendurchfluteten Landschaft.

TRAUM ODER WIRKLICHKEIT?

Büsche, deren Blätter im Sonnenlicht funkeln wie Silber. Riesige Akazien, die sich einem strahlend blauen Himmel entgegenstrecken. Gazellen, die friedlich miteinander grasen und beim leisesten Geräusch davonspringen, als würden sie von Flügeln getragen. Die Berge am





Horizont schimmern violett.
Alles scheint zu schweben...
Das ist Namibia!

„MOORA!“ SAGEN DIE EINWOHNER

Entlang der Straßen, die häufig von Ziegen- und Rinderherden bevölkert sind, stehen mit Lehm gedeckte Laubhütten. In ihrem Schatten sitzen Frauen und Kinder, die offensichtlich viel, viel Zeit haben. Hier kennt man keine Eile!

Wir halten an um einige Fotos zu schießen, und werden sofort von einer freundlichen, fröhlich lachenden Schar umringt. „Moora!“ sagen alle auf

Afrikanisch, einer Mischung aus Flämisch, Deutsch und auch Englisch. Das sind nämlich die Sprachen der ersten Einwanderer in diese Region Afrikas.

In Namibia leben heute ca.

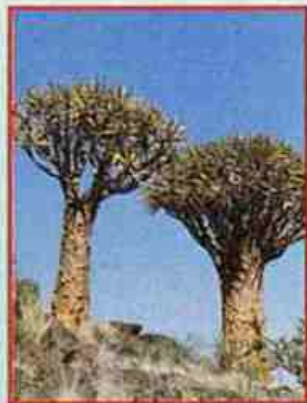
100.000 Europäer. Die meisten von ihnen sind hier geboren und lieben ihre Heimat über alles. Sie haben hart gearbeitet, um das Land fruchtbar zu machen und würden niemals von



hier weggehen.

EIN PARADIES FÜR TIERE

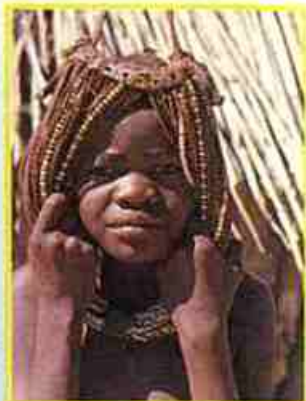
Namibia ist das Land mit den höchsten Dünen der Welt und dem Naturpark „Etosha“, der so groß ist wie die Schweiz. Hier leben die



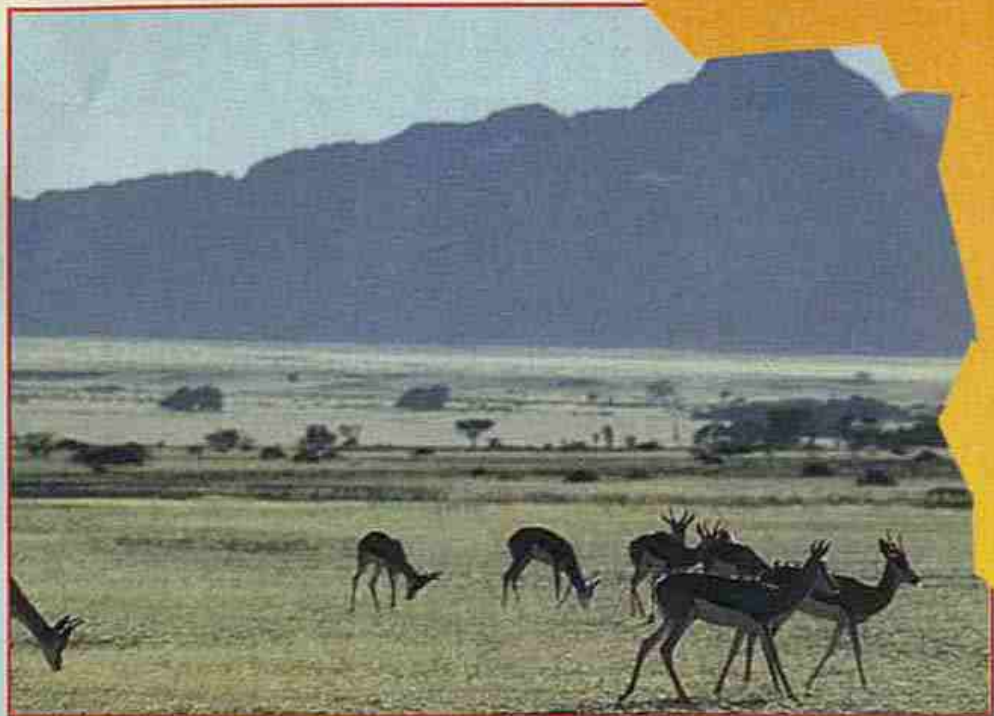
Wildtiere in Freiheit und sind vor Wilddieben geschützt. An der „Skeleton Coast“, (der „Skelett-Küste“) wo das Meer durch die Strömung des Benguela vom Südpol relativ kalt ist, gibt es ein weiteres Tierparadies: die Robben-Kolonie! 80.000 fröhliche Robben tummeln sich hier und freuen sich ihres Lebens.

Namibia ist reich an Flüssen und Mineralien. Im „Orange“ - Fluß, der die Grenze zu Südafrika zieht, gibt es sogar eine der größten Diamanten-Minen! Sonne, Sand und verborgene Schätze: das ist Namibia!

Text u. Fotos: J. Palkiewicz

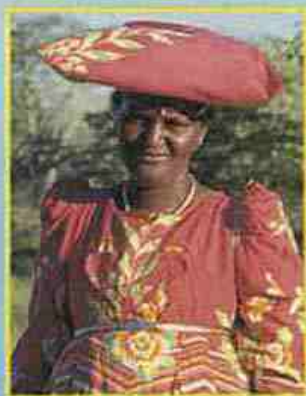


Im Herbst kommt es manchmal vor, daß es in Namibia regnet. Dann erblühen sogar in der Wüste über Nacht Millionen von Blumen.



NAMIBIA - DIE DIAMANTENMINE

Die Diamanten-Minen und Mineralien Namibia's sind weltberühmt: die „Wüstenrose“ (ein rosenförmiger Kristall), „Azurit“ (ein azurblaues Kupfermineral), „Diopas“ (ein wunderschönes smaragdgrünes Mineral), „Boltwoodit“ (ein gelbes Uranmineral).



Namibia war von 1884 - 1920 deutsche Kolonie. Noch heute tragen die Frauen des „Herero“-Stammes Kostüme, die den Berliner Trachten um die Jahrhundertwende nachempfunden sind.

